Swiss genealogical research : an indroductory guide [Paul Anthon Nielson]

Autor(en): **Lindau, Joh. Karl**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1980)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNGEN

Paul Anthon Nielson, Swiss Genealogical Research: An Indroductory Guide. Virginia Beach, Donning, 1979, 85 p.

Es gibt wohl kaum ein grösseres Archiv in der Schweiz, das nicht schon von Amerikanern auf der Suche nach ihren europäischen Ahnen konsultiert worden wäre. Für diese oft hilflosen und ahnungslosen Genealogen ist nun, im Auftrag der Swiss American Historical Society, ein Leitfaden für ihre Forschungen geschaffen worden, wie er wohl in dieser Kürze kaum aufschlussreicher und nützlicher hätte gestaltet werden können. Den Auftrag hätte auch niemand besser ausführen können als der in der Schweiz domizilierte Amerikaner Paul Anthon Nielson, vor kurzem noch Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung, der seit längerer Zeit seinen Studien an der Universität Bern so gut wie in Utah nachgeht. Was er hier über den Bürgerort ("Schlüssel zu genealogischen Forschungen in der Schweiz"), über vorbereitende Studien in den Staaten selbst ("American Homework"), über die verschiedensten in der Schweiz vorhandenen Akten und Register (mit einzelnen schlüssigen Beispielen und bibliographischen Hinweisen) zu berichten weiss, könnte auch manchem einheimischen Genealogen hilfreich sein.

Joh. Karl Lindau

Die Geschichte der Gemeinde Sevelen, von Huldreich Gustav Sulzberger (1819-1888). Nach dem Manuskript überarbeitet, neu gestaltet und ergänzt von Ulrich Friedrich Hagmann, hg. von der Ev. Kirchgemeinde, der Ortsgemeinde und der Politischen Gemeinde Sevelen, 1. Band 1978, 264 Seiten.

Es ist wohl an der Zeit, nachdrücklich auf dieses Werk hinzuweisen, dessen Bearbeiter sich ja nicht nur um die Geschichte dieser seiner Heimatgemeinde im st.gallischen Rheintal, sondern auch um die Neuausgabe des sechsbändigen "Familiennamenbuchs der Schweiz" (1968-71) und als Redaktor ebenso um unsere Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung hoch verdient gemacht hat.

Die Geschichte von Sevelen beruht zu einem Teil auf den handschriftlichen Aufzeichnungen von Pfarrer H.G. Sulzberger (1819-1888). "In unermüdlicher Kleinarbeit" hat dieser "die Geschehnisse in unserem Dorf und seiner Umgebung, die Sorgen und Nöte, Freuden und Leiden der damaligen Bewohner aufgeschrieben. Alle diese im grossen Weltgeschehen scheinbar so unwichtigen Dinge bedeuteten das Leben unserer Vorfahren. Sie haben unsere Siedlungen und unsere Landschaft geprägt... Vieles davon (lebt) in